

**RS OGH 2008/8/26 5Ob145/08x,
5Ob27/09w, 5Ob247/12b,
5Ob102/14g, 8Ob52/15b,
8Ob125/14m, 8Ob32/17i, 10**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.08.2008

Norm

AußStrG 2005 §36 Abs4

Rechtssatz

Die Grenzen der Entscheidungsbefugnis werden durch den Verfahrensgegenstand, also nicht nur den Inhalt des Sachantrags, sondern auch das diesen begründende Tatsachenvorbringen abgesteckt.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 145/08x
Entscheidungstext OGH 26.08.2008 5 Ob 145/08x
Beisatz: Hier: Verfahren nach § 37 Abs 1 Z 8, Z 9, Z 12 MRG; Qualifikation von vom Vorbringen nicht gedeckten Feststellungen als überschießend. (T1)
- 5 Ob 27/09w
Entscheidungstext OGH 14.04.2009 5 Ob 27/09w
Ähnlich; Beisatz: Im wohnrechtlichen Außerstreitverfahren werden die Grenzen der Entscheidungsbefugnis durch den Verfahrensgegenstand, also nicht nur durch den unmittelbaren Inhalt des Sachantrags selbst, sondern auch durch das begründende Tatsachenvorbringen abgegrenzt. (T2)
Beis ähnlich wie T1; Bem: Hier: Verfahren nach §§ 20 Abs 3, 52 Abs 1 Z 6 WEG 2002. (T3)
- 5 Ob 247/12b
Entscheidungstext OGH 21.03.2013 5 Ob 247/12b
Auch; Beisatz: Hier: Verfahren nach § 14c WGG. (T4)
- 5 Ob 102/14g
Entscheidungstext OGH 04.09.2014 5 Ob 102/14g
Auch; Beis wie T2
- 8 Ob 52/15b
Entscheidungstext OGH 27.05.2015 8 Ob 52/15b
- 8 Ob 125/14m
Entscheidungstext OGH 30.07.2015 8 Ob 125/14m
- 8 Ob 32/17i
Entscheidungstext OGH 30.05.2017 8 Ob 32/17i
Beisatz: Allgemein darf das Gericht den Parteien keine bessere Rechtsstellung als begehrt aufdrängen. (T5)
- 10 Ob 81/16h
Entscheidungstext OGH 18.07.2017 10 Ob 81/16h
- 10 ObS 22/21i
Entscheidungstext OGH 22.06.2021 10 ObS 22/21i
Beis wie T5

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2008:RS0124048

Im RIS seit

25.09.2008

Zuletzt aktualisiert am

06.04.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at